

EINLADUNG ZU DEN JAMBIT COFFEETALKS 2020 I

06. März 2020 | Friedenheimer Brücke 20 | 80639 München | coffeetalks@jambit.com

13:00 – 13:30 Uhr

Die Betreuung von FAZ.NET als Beispiel für

vertrauensbildende Kommunikation in IT-Projekten

jambit migrierte 2015 das CMS des Nachrichtenportals FAZ.NET in eine Cloud-basierte Umgebung. Seitdem tragen wir die komplette Betriebsverantwortung, kümmern uns um Wartung und Weiterentwicklung von FAZ.NET und unterstützen das Medienhaus als Digitalisierungspartner. Bei der Betreuung sind Termine wie „Dailys“, „Stand-ups“ & Co. bewährte Elemente der partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

jambitee Arnim Kreuzer berichtet beim CoffeeTalk aus dem Projektalltag und geht auf die Kommunikation im Krisenfall ein. Hierfür schufen jambit und FAZ.NET einen Kommunikationsprozess, anhand dessen gezeigt wird, worauf es ankommt, wenn ein Sonderfall eintritt. Beim CoffeeTalk gibt es Empfehlungen für Software-Entwickler und DevOps, die eigene Projekte betreuen.

*Arnim Kreuzer
Senior Software Engineer
Business Division Media*

15:30 – 16:30 Uhr

Quantencomputing: Wozu ist das eigentlich gut?

Bei seinem Talk widmet sich Andreas Swoboda einem der großen Buzzwords des Jahres 2019: Quantencomputing. Veröffentlichungen findet man viele, doch meist beziehen sich diese auf Mutmaßungen und Visionen. Von der „Quanten-Revolution“ über die „Quanten Supremacy“ bis zur „Quanten-Welt“ sprießen nicht nur viele Wortschöpfungen, sondern auch viel Fantasie. In seinem Vortrag räumt Andreas mit Mythen auf. Dabei hilft ihm sein Hintergrund als Physiker. In seinem Studium beschäftigte er sich mit der theoretischen Festkörperphysik und gelang über die Quantenmechanik in Kontakt mit dem Thema. In seinem CoffeeTalk zeigt Andreas, wie ein Quantencomputer eigentlich funktioniert, und was man mit ihm alles anstellen könnte. Dazu gehört etwa der Shor-Algorithmus zur Primfaktorzerlegung mit dem gängige und Blockchain-basierte Krypto-Systeme ausgehebelt werden könnten. Auch Anwendungsfälle in der chemischen Industrie und unsortierte Datenbanksuchen sind Teil des Vortrags.

*Andreas Swoboda
Software Engineer
Banking & Insurance*

14:00 – 15:00 Uhr

Wie man Sentiment mit PyTorch analysieren kann

"Wow, du warst gerade Kickern und hast mich nicht gefragt? Great job, Lieblingskollege!" Sprache und ihre Nuancen zu verstehen, ist gar nicht so einfach. Erst recht nicht, wenn man eine Maschine ist.

Ein Feld, bei dem eine Vielzahl von Texten auf Meinungen untersucht werden sollen, sind Produktbewertungen. An Reviews ist nicht nur die Richtung der Meinung, also positiv oder negativ, interessant, sondern auch worauf sich die Meinung bezieht.

Das wird in der Sentiment-Analyse mit „Aspekt“ bezeichnet. Die Herausforderung für ein maschinelles Lernsystem ist nun, diese Aspekte im Text zu identifizieren. Wie geht man dabei vor? Was muss man dabei beachten? Bei dem Vortrag lernen wir auch praktische Verfahren kennen und trainieren mit PyTorch ein neuronales Netz für Sentiment-Analyse und Aspekt-Erkennung.

*Wiltrud Kessler
Software Engineer
Standort Stuttgart*

